

AUGUSTINUS_BRIEF

STÄDTISCHES
GYMNASIUM
augustinianum
GREVEN

SOMMERAUSGABE

SCHULJAHR 2023/24 #12



// AKTUELLES

Liebe Schulgemeinde!

Wir bereiten uns langsam aber sicher auf die Sommerferien vor – schon wieder neigt sich ein ereignisreiches Schuljahr dem Ende zu! In den nächsten Wochen erleben wir noch viele bereichernde Aktivitäten im Schulleben, treffen wichtige Entscheidungen für das nächste Schuljahr und vergessen nicht, dass auch noch letzte Klassenarbeiten geschrieben oder Referate gehalten werden müssen! Was ihr und Sie in der neuen Ausgabe unseres Augustinus_Briefes lesen, stellt nur einen kleinen Ausschnitt aus unserem Schulleben dar: Besuchen Sie und besucht regelmäßig unsere Schulhomepage, um aktuelle Beiträge aus dem Schulleben zu sehen. Apropos Homepage: Wir gestalten unsere Schulhomepage derzeit neu und freuen uns auf den Start der neuen Seite im kommenden Schuljahr!

Nun zu Informationen der Schulleitung:

// FACHLICH

Das diesjährige *Abiturverfahren* verlief aus schulischer Sicht pannenfrei und ruhig. Neu für uns ist die *ZP10*, die sich als zentrale Prüfung in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch in den 10. Klassen wie ein kleines Abitur anfühlte. Der organisatorische Aufwand ist enorm, ähnlich wie im Abitur, aber es hat sich gelohnt: alle Schülerinnen und Schüler konnten ihre Prüfungen in einem ruhigen und gut vorbereiteten Umfeld ablegen.

Die *Einführung von digitalen Endgeräten* in der Jahrgangsstufe 10.2 hat sich als richtiger Schritt erwiesen. Dank der breiten Unterstützung und Zustimmung der Eltern nutzen nun alle Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen ein solches Endgerät und wir möchten an diesem Konzept festhalten.

Im neuen Schuljahr laden wir die Eltern sowie alle Schülerinnen und Schüler der jetzigen Jahrgangsstufe 9 zu einer Stufenversammlung ein um erneut um Zustimmung zur Einführung von privaten Endgeräten zu werben.

// SOZIAL

Mit Erscheinen dieses Schulbriefes sind die Weichen für die Einrichtung einer Stelle *Schulsozialarbeit* am Augustinianum gestellt. Auch wenn die Schule zunächst beantragt hat, dass eine Stelle ganz aus städtischen Mitteln finanziert wird, ist der erreichte Kompromiss ein gutes Ergebnis: Die Schule widmet dauerhaft eine halbe Lehrkraftstelle für Schulsozialarbeit um und der Schulträger finanziert ebenfalls eine halbe Stelle. Ein gutes Ergebnis für die Unterstützung der Beratungs-, Präventions- und Interventionsarbeit an unserer Schule!

// KULTURELL

Bitte beachten Sie und beachtet im Schulkalender die Termine für unsere Theater- und Musicalaufführungen! Wir dürfen uns zum Ende des Schuljahres wieder auf Darbietungen unserer AGs freuen! Die Schülerinnen und Schüler haben mit viel Engagement und Kreativität geprobt und laden alle Eltern, Verwandten und Freunde herzlich ein! Ihre und eure Unterstützung und Anwesenheit bedeuten sehr viel, sie tragen zu einer lebendigen Schulgemeinschaft bei.

Wir freuen uns sehr über die erlebnisreichen Austausche mit Schülerinnen und Schülern in Montargis (Frankreich) und zum ersten Mal mit einer neuen Partnerschule in Zaragoza (Spanien). Sprachkenntnisse vertiefen, Freundschaften schließen, die Kultur der Länder unserer Partnerschulen erleben – diese positiven Erfahrungen eines Austausches wirken lange nach und sind für alle bereichernd! Der Austausch mit Frankreich und Spanien ist in diesem Schuljahr leider schon vorüber, der USA-Austausch steht aber noch bevor! Ab dem 17. Juni haben wir wieder Besuch aus der DeForest High School in Wisconsin (USA).

// PERSONELL

Die Vorstellung des Schulministeriums, dem Lehrkräftemangel in NRW durch eine Kaskade von Abordnungen abhelfen zu können, trifft auch uns am Augustinianum. Sechs Kolleginnen und Kollegen werden für die nächsten zwei Schuljahre an Grundschulen abgeordnet. Diese Grundschulen müssen dann wieder Lehrkräfte benennen, die an Grundschulen in unterversorgten Gebieten unterrichten werden. Verständlicherweise führt diese Entscheidung zu Frust und Verärgerung. Im Ergebnis werden wir insgesamt 102 Wochenstunden einsparen und somit einige Gewohnheiten verändern müssen, aber – und das ist eine gute Nachricht – wir können dennoch unsere große Bandbreite an Profilen und Angeboten aufrechterhalten.

Unsere Referendarinnen und Referendare, die seit November 2022 an unserer Schule waren, haben ihr Staatsexamen im Frühjahr erfolgreich absolviert. Seit dem 1. Mai bilden wir wieder einen neuen Jahrgang aus und begrüßen insgesamt fünf neue Referendarinnen: Alina Krevert (E/GE), Sophie Neugebauer (M/SP), Lena Oltmanns (E/SP), Hanna Clara Pulpanek (CH/D) und Stefanie Scharle (PA/S). Herzlich Willkommen am Augustinianum!

Zu guter Letzt gratulieren wir ganz herzlich Frau Elzermann, geb. Schürmann, zur Hochzeit und wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute!

Abschließend bedanken wir uns an dieser Stelle ausdrücklich bei allen, die durch Engagement, Mitarbeit, Spenden, Unterstützung und einen konstruktiven Austausch zu einem sehr gelungenen Schuljahr 2023/2024 beigetragen haben.

Wir wünschen Ihnen und euch wie gewohnt vor den Ferien einen guten Endspurt bis zu den Sommerferien und schon bald eine erholsame, schöne Ferienzeit!

Ihr und euer

Andreas Henke
Schulleiter

Oliver Thieme
Stellvertretender Schulleiter

AUS DER SCHULLEITUNG UND DEM KOLLEGIUM



VERABSCHIEDUNG DES REFERENDARIATS- JAHRGANGS 2022-24

Am 30.04.2023 fand in feierlichem Rahmen die Verabschiedung des Jahrgangs 2022-24 statt.

Frau Schlettert, Frau Lauxtermann, Frau van Stappen, Herr Walter und Herr von Delft beendeten im April ihre Lehramtsausbildung an unserem Gymnasium und am Studienseminar Rheine mit dem erfolgreichen Abschluss des Zweiten Staatsexamens. Einen herzlichen Glückwunsch noch einmal an dieser Stelle!!

Es war beeindruckend zu sehen, wie die JunglehrerInnen von Beginn an schwungvoll, behände und mit viel Witz und Neugier durch den Dschungel des Referendariats, von einer Herausforderung zur nächsten, geturnt sind und sich dabei immer gegenseitig unterstützt, ermutigt und, trotz kleinerer Rückschläge, immer gegenseitig Sicherheit gegeben haben.

Die gesamte Schulgemeinschaft wünscht den jungen, neuen Kolleginnen und Kollegen viel Erfolg und alles Gute

für ihre berufliche Zukunft und bedankt sich herzlich für die geleistete Arbeit an unserer Schule!

Im Namen des gesamten Augustinianum
Astrid Heinze Ribeiro und Jan-Nicolas Herold



Von links nach rechts: Frau Pulpanek (Deutsch/Chemie), Frau Krevert (Englisch/Geschichte), Frau Scharle (Spanisch/Pädagogik), Frau Neugebauer (Mathematik/Sport) und Frau Oltmanns (Englisch/Sport)

REFERENDARIATS- JAHRGANG 2024-26

Das Gymnasium Augustinianum freut sich, seine fünf neuen Referendarinnen zu begrüßen, die Anfang Mai ihren Dienst an unserer Schule aufgenommen haben. Frau Krevert, Frau Neugebauer, Frau Oltmanns, Frau Pulpanek und Frau Scharle werden nun in den nächsten 18 Monaten an unserer Schule und am ZfsL Rheine auf den Lehrerberuf vorbereitet. Wir freuen uns auf eine konstruktive und erfolgreiche gemeinsame Zeit, in der das Kollegium und vor allem auch die Schülerschaft unseren Lehrerinnennachwuchs sicherlich tatkräftig unterstützen werden. Ein herzliches Willkommen Ihnen allen!

Jan-Nicolas Herold

WE DID IT

Frau Born-Rösmann spendet Haare für den guten Zweck!

Auf einer Fahrt mit dem Förderverein ZNS der Uniklinik Münster [mehr über diesen Verein: <https://www.foerderverein-zns.de/startseite.html>] habe ich letztes Jahr Johanna kennengelernt. Sie ist Medizinstudentin und begleitet diese Fahrt der Erwachsenen und auch eine ähnliche Fahrt der Kinderonkologie. Nach uns kamen

also die Kinder, denen man die Krebserkrankung, zum Teil durch fehlende Haare, angesehen hat. Daraus entstand die Idee unsere langen Haare für die Perücken von krebserkrankten Kindern zu spenden, damit diese Kinder ein Stück Lebensqualität zurückbekommen. Für eine Perücke werden 5 geflochtene Zöpfe von ca. 30 cm benötigt. Je nach Länge werden sie unterschiedlich eingearbeitet. We did it ... !

Der Frisör Sepis Haarwelt hat unsere Zöpfe abgeschnitten und wird diese jetzt an die Kinderkrebshilfe weiter-schicken.

Kristina Born-Rösmann

Eine tolle Aktion, die Nachahmende finden sollte, findet unser Redaktionsteam!



AUS DER SCHULLEITUNG UND DEM KOLLEGIUM

DIFF-KURSE ON TOUR I

PILOTVERANSTALTUNGEN EINES NEUEN FORMATES

Die Mittelstufe in NRW bietet sogenannte Differenzierungskurse an, im Alltag kurz „Diff-Kurse“ genannt. In diesen können die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Jahrgangsstufe ein Fachgebiet jenseits des klassischen Fächerkanons erforschen, sie gelten als heimliches Hauptfach mit hohem Stundenumfang und gewünschtem Praxis-Bezug. Ein Highlight im ersten Lernjahr stellt eine Exkursion dar. Folglich machten sich die Kursleitungen mit ihren Gruppen auf mal kürzere, mal längere Wege. Am 23. April besuchten die „Gesos“ (Kurs „Geschichte-Sozialwissenschaft“) mit Herrn Faber, die Informatiker mit Herrn Pues, der „Kreativitätskurs“ mit Frau Hansen, die „Lebensweltler“ mit Frau Bußmann sowie die Sportwissenschaftler (unter der Leitung von Herrn Abel) zusammen mit der „Ernährungsexperten“ (unter Frau Pieper) und last but not least die „Naturwissenschaftler“ mit Herrn Meyer interessante Orte rund um Greven im schönen Münsterland. Exemplarisch seien an dieser Stelle drei Kurzberichte präsentiert:



DIFF-KURSE ERNÄHRUNG BZW. BIO/SPORT

Bei strahlend blauem Himmel, frühlingshaften Temperaturen und guter Laune sich bewegen und etwas essen, mehr brauchte es an dem 9er-Wandertag nicht, um zu überleben. Damit war das Motto "Survival in the wood von Greven" für die beiden Differenzierungskurse Bio/Sport (Herr Abel) und Ernährung (Frau Pieper) klar umrissen.

Ziel der Exkursion sollte der schöne Hof der Kleinodfarm von Jens Heitmann sein. Doch zuvor ging es mit Pulsmessgeräten und Bestimmungsbüchern an der Ems entlang, wo die ersten Frühjahrsblüher wie Weißdorn, Gundermann, Schaumkraut, Löwenzahn, Brennessel und Knoblauchsrauke erste Einblicke und Geschmäcker für die Vielfalt der Wildkräuter boten.

Die Kräuter, die wir gesammelt haben, auch zu probieren und gleich Rezepte zu testen, hat Spaß gemacht, fassten die Schülerinnen und Schüler den Tag zusammen. Dazu hatte das Kräuteratelier auf der Kleinodfarm unter Leitung von Frau Heitmann (senior) ein Pesto und Löwenzahnhonig zum Probieren angeboten. Wir bekamen auch Einblicke in die Naturkosmetik und Heilkunde und damit eine Produktvielfalt, die ich schön fand. Außerdem habe ich durch die Zusammenarbeit mit anderen im Kurs neue Leute kennengelernt. Das persönliche Highlight einer Schülerin war, die Bienen in ihrer Beute besuchen zu können, wobei sie sogar eine Drohne auf die Hand nehmen durfte. Zu ihrer Überraschung entleerte das Tier sich auf ihre Hand und flog dann davon.



„Schade ist“, so schrieb eine Schülerin in der Reflexion, „dass viele Sammelstellen durch Dreck und zu viele Menschen (mit Hund) nicht empfehlenswert zum Sammeln sind. Auch der lange Rückweg hätte gerne kürzer ausfallen können. Aber zum Glück haben auch das alle überlebt.“

Astrid Pieper für die Diff-Kurse „Ernährung“ und „Sportwissenschaften“

GESO-EXKURSION IN DEN BIOENERGIEPARK SAERBECK



verschiedenen Stationen das Konzept des Parks erklärt und wir konnten viele Dinge hautnah erleben. Zum Beispiel durften wir einen ehemaligen Bunker (die Parkfläche war früher militärischer Sicherheitsbereich) von innen besichtigen. Ein besonderes Highlight dabei war für uns die Besichtigung eines Windrades von innen, was für uns alle sehr interessant war. Gegen Mittag sind wir wieder zurück nach Saerbeck gefahren, wo wir alle zusammen Eisessen waren. Anschließend ging es zurück nach Greven.

Morgens sind wir mit dem Bus nach Saerbeck gefahren, wo wir von unserem Experten, einem Mit-Initiator der Klima-Kommune Saerbeck, empfangen wurden. Vor Ort wurden uns Fahrräder zur Verfügung gestellt, mit denen wir zum Park geradelt sind. Dort angekommen, wurde uns in



Lara Winter (9c)

AUS DER SCHULLEITUNG UND DEM KOLLEGIUM DIFF-KURSE ON TOUR II

DIFF-KURSE KREATIVITÄT



Karina Hansen

Der Diff-Kurs Kreativität hat an einem Workshop im LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster teilgenommen. Dort haben wir uns von historischen Bildern und Porträts inspirieren lassen, um eigene Designobjekte herzustellen. Zur Verfügung standen eine Fülle an Alltagsmaterialien, die zu Hüten, Taschen, Brillen, u. ä. verarbeitet wurden. Passend zum aktuellen Kursthema „Design“ haben wir auf diese Weise mit ersten individuellen Lösungen experimentieren können.



„KOMMT VORBEI – ES LOHNT SICH!“

– so der Hinweis von Oliver Heinichen. Die Vorbereitungen für das Ehemaligenfest, was ja wegen der Corona-Epidemie verschoben werden musste, laufen auf Hochtouren. Es werden ca. 1000 Ehemalige erwartet. Aber keine Angst, die Teilnehmenden werden sich sicherlich gut verteilen über Zeit und Ort. Herr Heinichen, von der Kollegiumsseite Hauptansprechpartner im Gremium der Ehemaligen, berichtet, dass einige extra aus den USA und aus Kanada anreisen. Dass sich Ex-Augustinianer*innen aus ganz Europa auf den Weg machen, versteht sich ja von selbst. Der „Beatclub Allstars“, der sich aus Ehemaligen rekrutiert, tritt auf und auch ein Ehemaligenchor, der mit Peter Winkens schon eifrig probt. Schulführungen werden zwischen 15 und 17 Uhr angeboten (bitte anmelden beim Ehemaligenverein unter: <https://www.augustinianum-greven.de/>).

STÄDTISCHES
GYMNASIUM
augustinianum
GREVEN



08. Juni 2024 • 17 Uhr

EHEMALIGEN- FEST 2024

auf dem Schulhof des Augustinianum
u.a. mit den Beat Club Allstars
& dem Ehemaligenchor



ZUR WEBSITE:



AUS DER SCHULLEITUNG UND DEM KOLLEGIUM

TEILNAHME AN DER PREISVERLEIHUNG NATURSCHUTZPREIS KREIS STEINFURT 2023

An diesem Montagnachmittag (05. März 2024) steigt die Spannung. Im Kulturzentrum Ballenlager der Stadt Greven haben sich Vertreterinnen und Vertreter von 30 Schulen des Kreises versammelt, die sich für den Wettbewerb „Sparkassen Naturschutzpreis Kreis Steinfurt 2023“ beworben hatten. „Bevor ich mich für die Teilnahme bei *Club of Grünzeug* entschlossen habe, hab ich mich schon vorher viel für die Natur und vor allem für das Schützen unserer Natur eingesetzt. In der AG haben wir dann viel über verschiedene Pflanzenarten gesprochen und uns darauf spezialisiert, Wildbienen einen Lebensraum zu bieten. Dadurch fing ich an ebenfalls selbst zu Hause eine Blumenwiese anzulegen. Während meiner Zeit in der Umwelt AG kamen immer mehr Gedanken dazu, wie ich meine Umwelt oder auch Schule verbessern könnte, und jetzt mache ich mir auch Gedanken darüber, wie man sich in verschiedenen Kategorien einsetzen kann, um die Umwelt grüner und auch Politik umweltfreundlicher zu machen.“ Dies erzählt Elisa Gosmann von unserer Schule, als der Moderator Uder Schneiders sie fragt, wie sie sich engagiert an der Schule. Helena Dörner ist die zweite, die die Lehrerin Astrid Pieper an diesem Nachmittag begleitet. Gemeinsam haben sie ihre Arbeit rund um die Erweiterung der Wildblumenwiesen auf dem Schulgelände zum Thema ihres Wettbewerbsbeitrages gemacht. Helena berichtet daher den Zuhörern, dass es ihr wichtig sei, konkret im Alltag zu handeln und Umweltprojekte vor Ort sichtbar zu machen, statt auf die großen Entscheidungen der Politik zu warten.

Und dann ist es soweit: Es werden die vier Sonderpreise und die Plätze 3 bis 1 vorgestellt. Langjähriges, intensives Engagement zum Schutz von bedrohten Lebensräumen und Biodiversität werden geehrt und lassen die Zuschauer staunen. Sechs Wochen lang jede Nacht Kröten über Straßen tragen, weil Lebensräume durch Fahrstraßen getrennt sind, Salamander durch Drainagebewässerung vor den austrocknenden Böden schützen oder Flusskrebse einen Wohnraum renaturieren, das sind nur drei der Preisträger. Wer genau zu den Gewinnern gehört, kann unter dieser Adresse nachgelesen werden:

„Auch wenn wir nicht gewonnen haben, hat sich die Teilnahme gelohnt, denn hier waren viele beeindruckende Ideen, wie wir weitermachen können“, resümiert Elissa. „Und vielleicht können wir in Zukunft weiter mit anderen Schulen, wie der Martinischule, kooperieren, wie wir das mit dem Blauen Band [einer Pflanzinitiative der Bürgerinitiative KlikKS) schon begonnen haben“, ergänzt Helena.

https://www.kreis-steinfurt.de/kv_steinfurt/Kreisverwaltung/Amt/Amt%20für%20Planung.%20Naturschutz%20und%20Mobilität/Naturschutzstiftung/Naturschutzpreis%20Kreis%20Steinfurt/



Inzwischen ist auch der zweite Teil des Greverer Pflanzwettbewerbs geschafft. Die Blumen sind am 17. Mai von der Umwelt-Ag gepflanzt und die Kästen dekoriert worden. Jetzt muss die Jury entscheiden, welche der Greverer Schulen bei der Bepflanzung ihres Blumenkastens in der Innenstadt am meisten überzeugt hat. Beim ersten Teil hatten die Schülerinnen Dannica Teuber, Elisa Feuerhahn und Laura Unrau in einem Workshop am 15. April alles Wissenswerte rund um das Pflanzen von heimischen Wildblumen gelernt. Dazu hatten die KlikKS-Bürgerinitiative unter der Leitung von Katrin Pieper und die Stadt Greven in die Stadtbibliothek eingeladen. Initiator der Aktion ist die Stadt Greven, die auf dem Frühlingsfest am 26. Mai das schönste Beet prämiert. Also: Daumen drücken!

Astrid Pieper



GREVEN – MONTARGIS – GREVEN

Die deutsch-französischen Beziehungen sind regelmäßiges Thema der politischen Berichterstattung, aktuell sind es die Differenzen im Umgang mit der Kriegslage zwischen Russland und der Ukraine. Dass abgesehen von den Herren Macron und Scholz eine Länder-Partnerschaft auf ganz anderer, ohne Frage ebenso wichtiger Ebene stattfinden kann, zeigen seit Jahr und Tag die Schulaustausche zwischen den Partnerstädten Greven und Montargis.

Auch in diesem Frühjahr hat sich unter Leitung von Maria Tenberge und Regine Kärcher wieder ein sprachbegeisterter und kulturinteressierter Trupp Jugendlicher vom Augustinianum auf den Weg nach Westen gemacht, um den Lehrbuch-Blick zu weiten und persönliche Eindrücke von Land und Leuten zu sammeln. Im Gegenzug wurden am 22. Mai unsere französischen Gäste in Greven herzlich begrüßt.



Das Miteinander war einerseits von exklusiven Programmpunkten geprägt: Besuchen in die Hauptstadt Paris oder schmucke Schlösser rund um Montargis standen Trips in den Friedenssaal des Münsteraner Rathauses oder nach Essen mit seinen Schlaglichtern der Industriekultur gegenüber. Zum anderen waren es laut Rückmeldungen der Beteiligten die zwischenmenschlichen Begegnungen, die den Reiz des Austausches ausmachten – sei es zuhause in den Familien, bei einem Schreibworkshop in der Stadtbibliothek oder im Rahmen geleiteter Diskussionen zur Frage nach einem „idealen Europa“.

Nicht nur beim gemeinsamen Frühstück in der Schulmensa wurde eifrig über kulturelle Gemeinsamkeiten und auch Unterschiede gesprochen, en passant auch über das zukünftige europäische Zusammenleben. Alle Teilnehmenden brachten eine große Zufriedenheit hüben wie drüben zum Ausdruck: Der Stellenwert solcher Partnerschaften und deren Beitrag für das politisch-gesellschaftliche Ganze wurde immer wieder deutlich.

Benedikt Faber

Austausch mit Lycée en Forêt, Montargis		STÄDTISCHES GYMNASIUM Augustinianum GREVEN	
Programm in Greven vom 22.05.2024 - 29.05.2024			
Mittwoch 22.05.2024	Ankunft der Franzosen ca. 19:20 Uhr am Busbahnhof in Greven	genaue Infos über Ibserv-Messenger	
Donnerstag 23.05.2024	Kennenlernen und Empfang in den Gastfamilien 7:30 Mensa, Begrüßung durch den Schulleiter, gemeinsames Frühstück ab ca. 9:00 Uhr Ausflug nach Münster (nur Franzosen) 10:15-12:15 Uhr: Kunstworkshop LWL-Museum „Guten Appetit“ 13:00-13:15 Uhr: Besichtigung des Friedenssaals mit franz. Führung Mittagspause, z.B. auf dem Domplatz Münster ab 5. Std.: (mit dt. Partnern aus der 8+9) Treffen um 12:25 am Haupteingang 12:45 Uhr: Dt. Partner der Kl. 8+9 nehmen den Zug nach MS 14:16:00 Uhr: gemeinsame GPS-Rallye durch Münster in dt.-frz. Kleingruppen		(die dt. Partner aus der 10 können nicht teilnehmen (Vorb. ZP10)) Beitrag zum Frühstückbuffet nicht vergessen! (siehe Textmodul) Lunchpaket mitgeben Begleitung Fr. Kärcher
Freitag 24. Mai 2024	17:24 Uhr: Rückkehr nach Greven (mit dem Zug) Ankunft: 17:32, Ende der Schulerveranstaltung am Bahnhof Greven 8:00 - 11:15 Schüler*innen Mini-Parlament: Fortführung der Arbeit aus Montargis / Beantwortung der Fragen aus Montargis „Das ideale Europa?“ Räume West II, 370-372 11:15 Empfang beim Bürgermeister von Greven im Rathaus ab ca. 12:00 - Ende der 5. Stunde Unser Austausch – eine kreative Umsetzung (West II, 370-372)		Die dt. SuS der 10 holen ihre Partner am Bahnhof Greven ab (die dt. Partner aus der 10 nehmen nach der ZP teil) Begleitung Fr. Konrad + Fr. Tenberge
Sa. So 25.+26.05.24	Nachmittag zur freien Verfügung Individuelles Programm in den Familien		Fr. Tenberge
Montag 27.05.2024	Tagesausflug nach Essen 8:00 Uhr Treffen am Rathausplatz 10:00 Uhr Besichtigung Zeche Zollverein (inkl. Führung), Essen Weiterfahrt zum Tetraeder nach Bottrop 14:00 - 16:30 Uhr Strukturwandel im Ruhrgebiet: Centro Oberhausen inkl. Freizeit ca. 18:00 Uhr Rückkehr, Greven, Rathausplatz		Begleitung: Fr. Polimann + Fr. Kärcher Lunchpaket mitgeben
Dienstag 28.05.2024	1.-4. Stunde: Teilnahme am Unterricht der Partner*innen 5. Stunde bis ca. 15:00 sportliche Aktivitäten + Wettbewerb am Beach in Greven, z.B. Beachvolleyballturnier, Kubb etc. mit Picknick (bei schlechtem Wetter Alternativprogramm in der Schule)		Lunchpaket mitgeben
Mittwoch 29.05.2024	7:50 Treffen an der Schule 8:00 - 13:30 Schreibworkshop in der Stadtbücherei Greven Französische Schüler*innen schreiben über ihre Erlebnisse in Deutschland und stellen diese auf die Taskcard 5. Stunde: dt. SuS kommen dazu, Spiele, Gedankenaustausch ab 18:00 Vorbereitung der Mensa 18:30 Abschiedsparty in der Mensa Gemeinsames Aufräumen ca. 22:30 Uhr: Abfahrt der Franzosen nach Montargis (Nachtfahrt)		Begleitung: Fr. Tenberge Abend: alle bringen etwas zu Essen (Fingerfood, keine Getränke!) für das Buffet mit an! Prostant für die Rückfahrt denken!

GREVEN – ZARAGOZA – GREVEN

„Greven sieht aus wie die Stadt aus Gilmore Girls“, sagte eine der spanischen Schülerinnen und der Satz ist uns auch noch einen Monat nach der Abreise im Kopf geblieben. Nach dem Großstadterlebnis in Zaragoza waren wir ein wenig verunsichert, weil Greven im Gegensatz zu der viertgrößten Stadt Spaniens nicht so viel zu bieten hat, doch der Besuch entpuppte sich als voller Erfolg. Auch wenn wir Frau Bosse und Herrn Herold zu oft einen Grund für einen halben Herzinfarkt gegeben



haben, hatten wir alle Spaß bei den Ausflügen nach Münster, Köln und Enschede. Dort haben wir auch festgestellt, wieso Spanier nicht für ihre Pünktlichkeit bekannt sind, sondern eher für ihr Essen. Die meisten Teilnehmer waren sich nicht sicher, ob sich ihre Eltern mehr über den Austauschschüler oder den mitgebrachten Schinken gefreut haben. Die Spanier durften dann aber auch selbst die wunderbare deutsche Küche erleben, die meisten haben Curry Wurst oder Spargel gegessen, andere haben auch verzweifelt versucht zu klären, was „Kalter Hund“ oder „Tote Oma“ ist. Größtenteils waren die besten Tage aber die am Wochenende, an denen uns die Gelegenheit gegeben wurde selbst zu planen, was man machen kann, und zur Abwechslung wurde beispielsweise nicht in Münster geshoppt, sondern in Ochtrup. Andere waren aber in Hamburg und haben da Spaß gehabt. Das Highlight der meisten war aber die Party am Sonntagabend an der Gesamtschule in Greven. Mit Snacks, Musik, Pizza und einem Mario Kart Turnier war der Abend einer der besten während der Woche mit den Spaniern. Doch leider musste auch diese Woche enden und die Schüler aus Zaragoza sind nach einer weiteren Runde Pizza dann mit dem Zug nach Düsseldorf gefahren und von da aus zurück nach Zaragoza geflogen. Natürlich hatten wir unsere Verschiedenheiten mit unseren Partnern, doch trotzdem war es eine sehr schöne Zeit. Ich würde jedem, der die Chance hat, empfehlen daran teilzunehmen, auch wenn man nicht so gut in seiner zweiten Fremdsprache ist. Es wurde nämlich fast



nur Englisch gesprochen 😊

Ein riesiges Dankeschön an den Förderkreis der Schule, ohne dessen Mithilfe diese tolle Fahrt nicht hätte stattfinden können!

AUS DER SCHULLEITUNG UND DEM KOLLEGIUM

DAS MINT EC CAMP IN TECKLENBURG – 4 AUGUSTINIANER*INNEN WAREN DABEI

Seit ungefähr zwei Jahren haben sich vier MINT-EC-Schulen im Kreis Steinfurt regional vernetzt: Die Gymnasien der Städte Greven, Lengerich, Tecklenburg und Warendorf bieten in diesem Rahmen ein jährliches Camp zur Förderung der mathematischen, informatischen, naturwissenschaftlichen und technischen Interessen der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler an. Das diesjährige Camp wurde direkt nach den Osterferien vom Gustav Adolph Gymnasium in Tecklenburg organisiert, Maxi Schiermeyer hat dazu folgenden Bericht angefertigt:

Am Montag früh fuhren Leana Pfungstl, Jan Ole Ahrens, Milan Gsell und ich morgens nach Tecklenburg zum GAG und trafen dort die Jugendlichen der anderen Schulen. Insgesamt waren es 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der vier teilnehmenden Schulen. Zunächst folgte eine kurze Einführung von Herrn Reinecke, einem Lehrer der Schule, und der Schulleiterin Frau Futterknecht. Uns Jugendlichen wurde erklärt,

dass wir für ein Quartier der Stadt Tecklenburg ein nachhaltiges Energiekonzept entwickeln sollen. Da uns die Gegebenheiten dieses Quartiers allerdings noch nicht bekannt waren, haben wir uns dieses zusammen mit der Klimaschutzbeauftragten der Stadt, Frau Nieratschker, angesehen. Teilweise konnten dort auch schon Bemühungen in Richtung nachhaltiger Energie beobachtet werden, so waren bereits viele E-Autos vorhanden und auch PV-Anlagen waren nicht selten zu sehen, zumindest auf den Häusern, wo dies möglich war – und genau das war eben das Problem an diesem Quartier. Der Anteil der Häuser, bei welchen das Anbringen von PV-Anlagen aufgrund von Denkmalschutz oder Instabilität nicht möglich war, war nicht gering. Somit musste eine andere Lösung her.

Wir haben danach den Bürgermeister Tecklenburgs kennengelernt und noch eine kurze Vorstellung der Stadt bekommen. Um weitere und vor allem neue Ansätze rund um den Klimaschutz kennenzulernen, sind wir an den zwei Folgetagen in den Bioenergiepark nach Saerbeck gefahren. Am ersten Tag haben sie dort eine Reihe an Versuchen durchführen dürfen, welche ihnen die Wirkung und Folgen des Klimawandels anschaulich erklärt haben. Dabei wurden nochmal ganz neue Aspekte deutlich, welche einem vorher gar nicht so bewusst waren, beispielsweise wie schnell gewisse Kipppunkte erreicht werden könnten und dass die Folgen dieser nicht mehr rückgängig zu machen sind, egal was man tut. Mittags sind wir wieder zurück zum GAG gefahren und haben uns dort bereits Gedanken gemacht und Vorschläge gesammelt, was für ein nachhaltiges Energiekonzept gebraucht wird, und haben einzelne Oberthemen festgelegt. Dabei beachteten wir nicht nur direkte Methoden, sondern auch Themen, welche sonst eher in den Hintergrund rücken, wie z. B. die Kommunikation mit den Bürgern. Nach diesen Themen haben wir uns dann in Gruppen aufgeteilt, um die nächsten Tage den Fokus auf unser Thema zu legen.

Der zweite Tag im Bioenergiepark war in zwei Teile gesplittet. Zuerst wurden die Gruppen verschiedenen Methoden zugeteilt – unser Thema war die Energiegewinnung mit Biogas. Um dieses Thema weiter zu erforschen haben wir erneut Versuche durchgeführt und ein Fazit sowie Vor- und Nachteile festgehalten, welche wir im Anschluss den anderen Gruppen vorgestellt haben. Der zweite Teil bestand aus einer Führung im Park, wo wir unter anderem ein Windrad von innen gesehen oder eine Biogasanlage besichtigt haben.



Es ging dann wieder nach Tecklenburg, um nun Informationen zu unseren Themen zu sammeln. Jetzt begann die eigentliche Phase der Ideenentwicklung. Unser Quartett war für die Speicherung der Energie zuständig und hat sich in Anlehnung an den Bioenergiepark den „Tecklenburger Klimacampus“ überlegt. Dort soll Energie gespeichert werden und zwar besonders für den Winter, wenn nur

wenig Energie durch Solaranlagen gewonnen werden kann, ein Blockheizkraftwerk

errichtet werden, welches nach etwas Zeit selbst Wasserstoff herstellen kann. Zudem sollen dort Tanks stehen, welche Warmwasser speichern. Um dies außerdem interessant für Einwohner oder vielleicht sogar Touristen zu machen, wird dieser Campus begehbar sein. Zudem könnte dort ein außerschulischer Lernstandort entstehen, wie dies auch schon im Bioenergiepark der Fall ist. Mit intelligenter Vermarktung könnte dies das neue Wahrzeichen von Tecklenburg werden. Diese und weitere Ideen haben wir am letzten Tag den Vertretern der einzelnen Schulen und Frau Nieratschker im Rathaus vorgestellt und konnten abschließend mit ihnen in den Austausch gehen.

Insgesamt hat mir das Camp wirklich gut gefallen. Besonders wertgeschätzt habe ich den Umgang mit den Lehrerinnen und Lehrern, wir wurden wirklich auf Augenhöhe behandelt und wurden dadurch total motiviert, Ideen zu entwickeln. Auch die Tage im Bioenergiepark können genauso beibehalten werden. Auch hier war wiederum gut, dass man viel selber machen und entdecken konnte. Das einzige, wozu man vielleicht etwas Negatives sagen könnte, war das Zeitmanagement am letzten Tag. Wir mussten um 11:30 Uhr fertig sein mit der Präsentation, damit wir um 12 Uhr vorstellen konnten, was am Ende wirklich eng wurde. An den anderen Tagen waren wir immer so gegen 15 Uhr fertig, am Donnerstag schon um 13:30 Uhr, diese 1 1/2 Stunden hätten wir vor der Vorstellung gut gebrauchen können. Es ging dann auch ohne, aber wir waren erst mit den Folien fertig, als wir bereits im Rathaus waren und noch während der Präsentation der ersten Gruppen wurden bei uns noch letzte Punkte angepasst und aufgeschrieben. Aber bis auf diesen leichten Stress am letzten Tag, würde ich sagen, dass das Camp absolut gelungen war.

Maximilian Schiermeyer

AUS DER SCHULLEITUNG UND DEM KOLLEGIUM

Vielen aus der Eltern- aber auch der Schülerschaft ist gar nicht bewusst, dass das Augustinianum nicht unbedingt nach fünf Schulstunden endet: Viele bleiben freiwillig länger da als Teilnehmende in den diversen Arbeitsgemeinschaften. Einige dieser Gruppen schaffen es häufig in den Schulbrief, wie beispielsweise die „Jugend forscht-AG“ von Frau Sieger oder die Theater-Gruppen von Herrn Mischke, andere wiederum, wie die Badminton-AG von Frau Decker, treffen sich wöchentlich, ohne je ins Rampenlicht zu geraten oder Textzeilen im Schulbrief zu erhalten. Das wollen wir gern ändern.

BADMINTON FÜR ALLE!



Das Schöne am Sport ist ja, dass er Menschen verbindet, egal welcher Klassenstufe man angehört, woher die Eltern stammen oder wie viel Geld eine Familie hat. Wir in der Badminton-AG sind eine ganz gemischte Gruppe, Mädchen sind eindeutig in der Überzahl, einige können noch nicht so gut unsere Sprache, da sie erst seit Kurzem in Deutschland sind und die VEST (= Vorbereitungsklasse der Erprobungsstufe) besuchen, um Deutsch zu erlernen. Aber gemeinsam Sport machen verbindet alle und macht sehr großen Spaß, da es um die Gemeinschaft geht – ohne Leistungsdruck oder gar hämische Kommentare von Klassenkameraden oder -kameradinnen. Wir treffen uns jeden Donnerstag und freuen uns, wenn sich weitere Interessenten an Badminton efinden.

Anna Decker

THEATER AUS ENGLAND ZU BESUCH IN UNSERER SCHULAUFLA



Am 9. April hatte die Erprobungsstufe, genauer gesagt 264 Schülerinnen und Schüler, eine Stunde Englischunterricht und das parallel und in einem Raum. Wie das? Die Englischfachschaft und insbesondere Kollege Chrisoph Jürgens haben eine Englisch sprechende Theater-Gruppe aus dem Land Shakespeares eingeladen, um ihr Können den Jüngsten unserer Schulgemeinde zu zeigen. Dass eine Unterrichtsstunde nur auf Englisch auch Spaß machen kann, hat sich bestätigt, wie man an den Kommentaren der Schülerschaft sehen kann. Vielen Dank auch an dieser Stelle für die Unterstützung des Förderkreises, denn die Unkosten konnten durch die eingesammelten Eintrittsgelder nicht in Gänze beglichen werden.

Ich fand das Theaterstück-Projekt toll, mal was anderes als Unterricht im Klassenraum!

Zuerst hatte ich Angst, dass ich nicht alles verstehe, aber es war ganz einfach durch die Schauspieler.

Schön war, dass mehrere kleine Stücke gespielt wurden. Die haben wirklich alles gegeben!



NEUES AUS DER SV

Auch zum Ende des Schuljahres sind wir als SV weiterhin aktiv und engagieren uns in verschiedenen Projekten, um unsere Schule zu einem Ort zu machen, an dem sich alle wohlfühlen können.

Die Stadt Greven hat uns in einem Pilotprojekt 833 € überlassen, von denen wir Menstruationsartikel kaufen konnten. Diese stehen nun den Schülerinnen auf den Toiletten des Gymnasiums kostenlos zur Verfügung.

Das Projekt „Lieben und Lieben lassen“ (der sogenannte „Queerday“) wurde in den letzten Wochen unter der Leitung einiger SV-Mitglieder und anderer freiwilliger Helfer und Helferinnen in der Jahrgangsstufe 8 erfolgreich durchgeführt.

Nachdem auf der SV-Fahrt bereits zum Thema „Schulkleidung“ gearbeitet wurde, sind die Planungen inzwischen weiter fortgeschritten, sodass wir hoffentlich im nächsten Schuljahr mit dem Verkauf von Pullovern und T-Shirts starten können.

Neu starten wird jetzt eine von der SV initiierte Nachhilfe-Börse. Am Schwarzen Brett können Schülerinnen und Schüler nach Nachhilfe suchen oder sich selbst als Nachhilfelehrer anbieten.

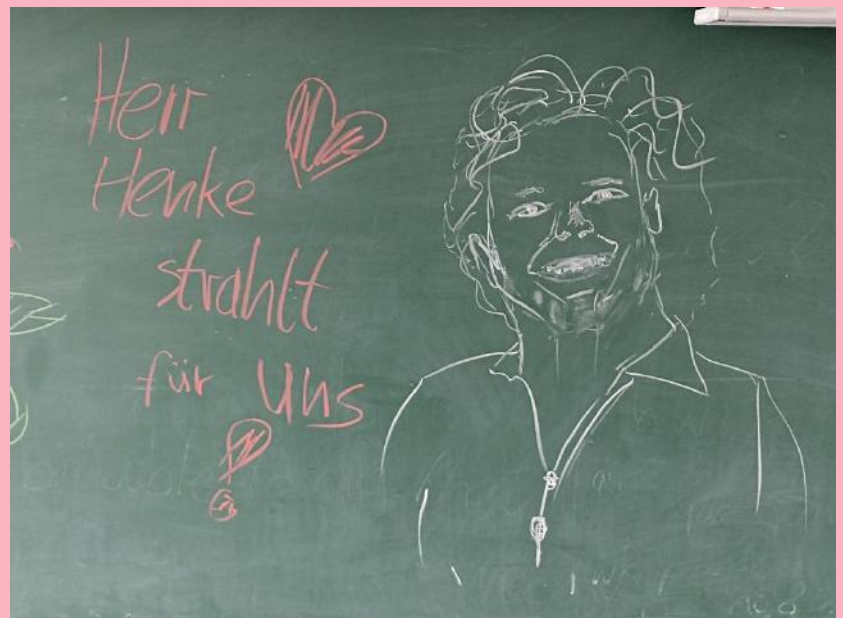
Zwei große Aktionen stehen in diesem Schuljahr noch an: Die SV ist an der Organisation und Durchführung des Endsprints XXL beteiligt und bringt sich natürlich auch beim Schulfest ein!

Johan Glombik (6d)
Unterstufensprecher



GIBT ES BESSERE GRÜNDE FÜR DIE ALTE ANALOGE TAFEL???

Herr Barkmann, bekanntmaßen Mathematik- und Chemie-Experte, weiß auch, wann es an der Zeit ist, Kunst aus der Schülerschaft zu konservieren und das selbst dann, wenn nicht bekannt ist, wer die genaue Urheberschaft des Kunstwerks beanspruchen darf. Klar, dass der Vorgang der Konservierung wiederum ein digitaler ist.



NEUE HELFER FÜR DIE LEBENSHILFE VOLLER MOTIVATION INS EHRENAMT

Neues ausprobieren und gleichzeitig denen helfen, die es aufgrund einer Beeinträchtigung im Alltag nicht leicht haben – so wollen einige von uns Schüler*innen nun selbst aktiv werden. Jeden Mittwoch kommen sie in ihrer Mittagspause zusammen, um zu erfahren, was sie dafür tun müssen, und tauschen sich untereinander über Ideen und Pläne aus.

Das Ganze geht aus einer Kooperation der Lebenshilfe des Kreises Steinfurt und des Gymnasiums hervor, unter Betreuung von Esther Strelow von der Lebenshilfe und der Lehrerinnen Frau Blom und Frau Schemmelmann.

Manche der Teilnehmenden sind schon aktiv, etwa als Helfer bei einer Fußballmannschaft, andere haben keinerlei Erfahrung in dem Bereich. Mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Angeboten für Menschen mit Beeinträchtigung eröffnet die Lebenshilfe zugleich zahlreiche Optionen für ehrenamtliche Unterstützer. Dabei können sie wöchentlich arbeiten – oder auch nur in den Ferien, das ist ihnen überlassen.

Bei Teilnahme erhalten die Helfer jeweils eine Aufwandsentschädigung. Außerdem bekommen sie ein Zertifikat für ihr ehrenamtliches Engagement und einen Vermerk auf dem Zeugnis – ein Pluspunkt bei späteren Bewerbungen, anerkannt von den meisten Hochschulen und Universitäten. Und auch für die Abiturnote kann es durchaus sinnvoll sein, bei der Lebenshilfe tätig zu werden. So kann hier unter bestimmten Bedingungen eine Projektarbeit geschrieben werden, die als Anrechnung zur Abiturnote als fünftes Abiturfach gezählt wird.

Wer Interesse hat, kann gerne mittwochs dazu stoßen, Ansprechpartnerin dafür ist Frau Blom, die sich über das große Interesse freut und dabei durchblicken lässt, dass weitere Helfer sehr willkommen sind.

Die tätigen Schüler*innen sind jedenfalls motiviert und freuen sich auf spannende und bereichernde Erlebnisse und neue Freundschaften.



Helena Dörner

AUS DER SCHÜLERSCHAFT

AUS DER SV

KLASSE 8C ZUM ZWEITEN MAL SIEGER BEIM WETTBEWERB GEGEN ZIGARETTENKONSUM

Das Klassenleitungsteam Frau Born-Rösmann und Herr Herold nutzen ihre Klassenleitungsstunden u. a., um soziales Miteinander in der Lerngruppe zu fördern, wie es ja viele in der Sekundarstufe I tun. Besonders ist, dass die Lehrkräfte dieses Ziel mit einer „Gesundheitsprophylaxe“ kombinieren. Und einmalig ist, dass die Klasse zum zweiten Mal einen der Hauptpreise des bundesweiten Wettbewerbs „Be smart – Don't start“ gewinnt!



Für den bundesweiten Wettbewerb „Be smart – Don't Start“ haben wir einen Zigarettenautomaten gebaut. Der Automat hat Zigarettschachteln, in denen kleine gerollte Informationszettel in Zigarettenform stecken. Am Automaten sind kleine Zigarettenstäbe, mit denen man einen Mechanismus im Inneren des Automaten auslösen kann und die passende Schachtel zum Thema kommt aus dem Automaten. Dies kann man auch in unserem zusätzlichen und selbstgedrehten Video anschaulich sehen. Mit diesem Projekt haben wir (wie auch schon letztes Jahr) den Kreativwettbewerb gewonnen und 300 € für die Klassenkasse bekommen. Es hat uns viel Freude bereitet, ohne Vorgaben den Automaten zu gestalten und alle unsere Ideen zu verarbeiten. Insgesamt hat uns dieses Projekt sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns es euch jetzt stolz präsentieren zu können!

Selma Kortak



THEMEN, DIE IN DER ELTERN SCHAFT GERADE BEWEGT WERDEN

Unser aktuelles Fahrtenprogramm in der Sekundarstufe I



Jg. 5: 1 ÜB in Tecklenburg



Jg. 7: 2 ÜB in JHB im näheren Umkreis mit päd. Programm

Zwei Umfragen bewegten uns dieses Halbjahr, die eine zum Thema „Schüler:innen-Gesundheit“, die andere zum Thema „Fahrtenkonzept“. Zunächst möchte ich mich für die zahlreiche Teilnahme bedanken. Sie hilft uns, dass wir gute Entscheidungen treffen können, die die Meinung nicht nur weniger Personen widerspiegeln, sondern den Großteil der von uns in der Schulkonferenz vertretenen Eltern.

Im Rahmen der Umfragen zum Fahrtenkonzept freut es uns, dass doch so viele Personen zufrieden sind. Gerade die Kennlernfahrt in der Klasse 5 scheint für sehr viele wichtig zu sein. Das kann ich persönlich nur bestätigen. Obwohl mit der Fahrt nur eine Übernachtung verbunden ist, sind die Kinder sehr zufrieden. Sie lernen sich tatsächlich besser kennen.

Auch finden wir sehr gut, dass gerade die neue „Berlin“-Fahrt so viel Anklang fand. Eine Fahrt in der Jahrgangsstufe 10 mit politisch-geschichtlichem Hintergrund in die Hauptstadt ist ein tolles Erlebnis.

Der Ideenreichtum der Eltern ist ebenfalls förderlich, um auch teilweise schwierige oder langfristige Entscheidungen gut zu treffen. Wir freuen uns auf weiteren Input. Sprechen Sie uns gerne an. Auch in den kommenden Wochen und Monaten werden wir erwägen: Welche Fahrten sind denkbar und machbar? Wo sollte die Fahrt hingehen? Welche Kosten sind mit der einzelnen Fahrt verbunden? Wie können Kosten gespart werden? Wer kann den organisatorischen Aufwand bewältigen? Können sich Eltern vorstellen, einen Teil der Aufgabe zu übernehmen?

Wir vernehmen, dass gerade die „Hastings“-Fahrt viele interessiert. Nicht wenige Nachrichten erhielt ich auch per E-Mail zu dieser Fahrt. Hier versuchen wir gute Lösungen zu finden. Frankreich und Großbritannien fanden eine Lösung in Bezug auf das Passwesen, die den Grenzübertritt bei Klassenfahrten deutlich vereinfacht. Aus Deutschland heraus müssen die Schüler:innen einen Reisepass haben, um in das Vereinigte Königreich zu gelangen. Schüler:innen aus Drittstaaten (= keine EU-Mitgliedsstaaten) brauchen ein Visum. Wir setzen uns dafür ein, dass auch in Deutschland eine Lösung gefunden wird, die die Notwendigkeiten für den Grenzübertritt deutlich vereinfacht.

Wir danken für ein erlebnisreiches Schuljahr und das Engagement der Eltern.

Dr. Jan-Dirk Winkelhaus



Jg. 8: 5-tägige Fahrt nach Südengland



Jg. 10: 4 ÜB in Berlin

ROLLENTAUSCH BEIM FÖRDERKREIS

MITGLIEDERVERSAMMLUNG BEWILLIGT FÖRDERMITTEL UND WÄHLT EINEN NEUEN KASSENWART

Auf seiner jüngsten Mitgliederversammlung hat der Förderkreis des Greverer Gymnasiums für viele Projekte und Veranstaltungen eine Unterstützung bewilligen können. Nach dem Geschäftsbericht des Vorstands über das Jahr 2023 und der einstimmigen Entlastung durch die Mitglieder wurden die einzelnen Förderanträge vorgestellt und diskutiert. Mehrere Antragsteller waren erneut persönlich erschienen, um die Verwendung der beantragten Mittel zu erläutern. Von den Zuschüssen des Vereins profitieren die Fahrten nach Xanten, USA (GAPPies) und Tecklenburg. Unterstützte Veranstaltungen sind zum Beispiel auch der Besuch des „White Horse Theater“, das Rahmenprogramm beim Montargis-Austausch, der Gedenktag zum Thema „Fußball“ und das Projekt „Liebesleben“ in der Jahrgangsstufe 9. Die Erste-Hilfe-Kurse der Schulsanitäter werden ebenso mitfinanziert wie das Ernährungs-Camp am Emsdeich. Zusammen mit der Schule hat der Förderkreis nun acht Garnituren von Tischen, Bänken und Stehtischen ange-

schafft, die bei schulischen Veranstaltungen genutzt werden sollen. Wie immer achtete die Mitgliederversammlung bei der Bewertung der Anträge darauf, dass die Investitionen konkret den Schülerinnen und Schülern zugute kommen. Insgesamt nahm das laufende Schuljahr in Hinblick auf die Vielzahl und Unterschiedlichkeit der geförderten Maßnahmen eine äußerst positive Entwicklung.

Unsere langjährige und bewährte Kassenwartin Alessandra Haut gab nach über sechsjähriger Amtszeit ihren Rücktritt aus persönlichen Gründen bekannt. Im Rahmen der Versammlung dankte der Vorstand ihr für die engagierte Mitarbeit. Als Nachfolger wurde Jörg Ahlert einstimmig gewählt. In seine bisherige Funktion als Kassenprüfer wurde im Gegenzug Frau Haut gewählt. Mit diesem Rollentausch konnte eine Vakanz dieser wichtigen Vereinsämter vermieden werden. Die Versammlung gratulierte den frisch Gewählten und wünschte viel Erfolg für die kommenden Aufgaben.

Dr. Frank Möllmann

// ALLGEMEINES

// **SCHNUPPERNACHMITTAG AM 4.6.**

Für Erprobungsstufen-Koordinator Manfred Haveresch ist es eine seiner letzten Amtshandlungen, für alle neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler der Beginn von etwas ganz Neuem: Am 4.6. findet der Schnuppernachmittag für unsere „Neuen“ statt. Zu diesem Anlass trifft man sich erstmals als Jahrgangs- bzw. Klassengruppe, lernt neue Lehrerinnen und Lehrer kennen und knüpft somit erste Kontakte. Der Beginn der etwa anderthalbstündigen Veranstaltung ist 15:00 Uhr.

// **SCHULKONFERENZ AM 6.6.**

Zum letzten Mal im Schuljahr findet die Elefantenrunde statt: Die beiden Schulleiter laden die gewählten Mitglieder aus SV, Elternpflegschaft und Kollegium zur Schulkonferenz ein, um finale Beschlüsse zu fällen und Absprachen für das kommende Schuljahr zu treffen. Los geht es um 18 Uhr im Großen Konferenzraum.

// **WERKSTATTKONZERT IN DER AULA AM 7.6.**

Die MusikPlus-Gruppen werden zum Sommer hin noch einmal richtig aktiv. Am Freitag Mittag, 13:00 bis 14:30 Uhr, findet ein sogenanntes Werkstatt-Konzert in der Aula statt. – Interessierte sind herzlich willkommen!

// **AUFFÜHRUNGEN DER ERPROBUNGSSTUFEN - THEATER-AG AM 11.6. UND 12.6.**

Die Zahl der Teilnehmenden an

Markus Mischkes Theater-AG war riesig, so dass zwei Gruppen gebildet wurden. Für die erste Gruppe ist die Zeit des intensiven Probens vorbei und das Publikum rückt an. Die jungen Akteur*innen freuen sich über möglichst große Resonanz!

THEATER AG 5.6 GRUPE I

spielt

DIE SMILEY BANDE
von Werner Schulte**11.6., 19.30H/ 12.6., 18.30H**// **AUFFÜHRUNGEN DER MUSICAL-AG AM 16. UND AM 18.6.**

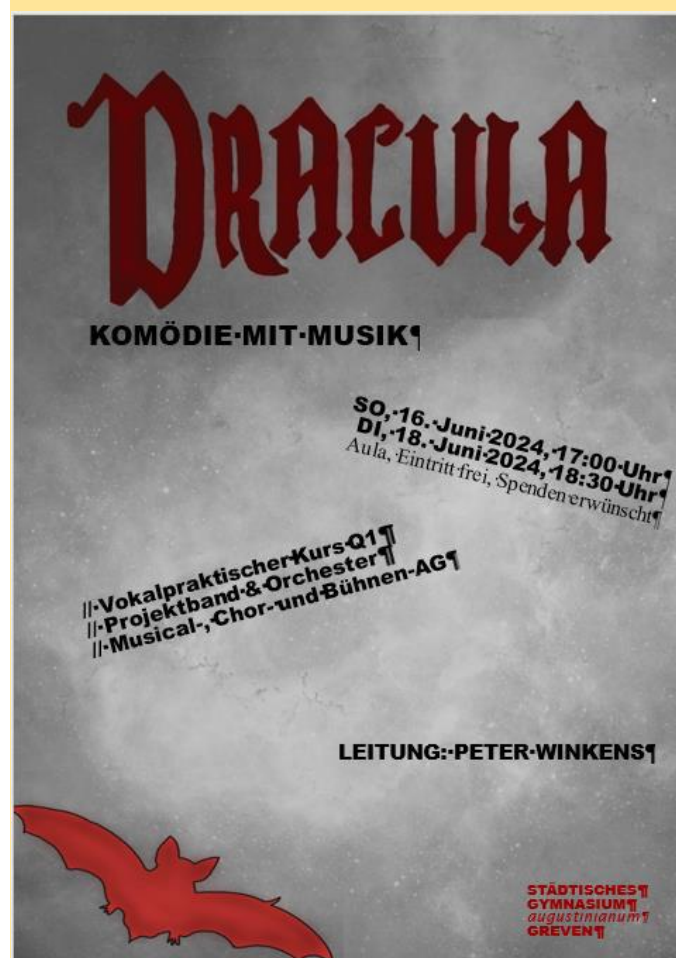
Die Musical-AG knüpft sich den wohl bekanntesten Vampir der Literatur- und Filmgeschichte vor: Graf Dracula! Als der irische Schriftsteller Bram Stoker vor fast 130 Jahren seinen gleichnamigen Roman veröffentlichte, war dessen Strahlkraft in keiner Weise absehbar. Dass der Stoff bis heute inszeniert wird, zeugt von spannender Handlung rund um die faszinierende Hauptfigur. Peter Winkens hat sich unter Mithilfe von Karin Löhr und Karina Hansen daran begeben, eine humorvolle Umsetzung auf die Aula-Bühne zu bringen, auf Schauspiel, musikalische Begleitung (das Orchester leitet Eva Pott) und Gesang darf man sehr gespannt sein. Auf die Premiere am Sonntag, 16.6. (um 17 Uhr), folgt am 18.6. eine weiterer Aufführungstermin (um 18:30 Uhr).

// **ENDSPURT XXL AM 1.7.**

Erfahrungsgemäß haben es die Mittelstufenklassen schwer, wenn es beim legendären Endspurt XXL gegen die Oberstufenteams geht. Aber Wunder gibt es immer wieder und wieso sollte es den Zehnern dieses Mal nicht gelingen, die Q1 zu knacken? Zu rechnen sein wird in der Sporthalle mit ordentlicher Farbenpracht und Beschallung ... Los geht es um 10:15 Uhr, Schluss ist nach der vierten Stunde. Der Rest der Schulgemeinde darf, den beiden Einzelstunden zugeordnet, zuschauen und mitjubeln.

// **PROJEKTTAGE UND SOMMERFEST VOM 2. BIS 4.7. (VORGESPRÄCHE AM 28.6.)**

Alle zwei Jahre verlassen die Lehrerinnen und Lehrer das vertraute Terrain ihrer Fächer und bieten für die schulischen Projektstage ein Thema nach Wahl an. Wenn in Kürze die Wahlen über IServ freigeschaltet werden, findet hoffentlich



jedes Mitglied der Schulgemeinde ein Projekt, das a) gefällt und b) noch ausreichend Plätze bietet. Aber auch wenn es mit dem Erst- oder Zweitwunsch nicht hinhaut: Die gemeinsame jahrgangsübergreifende Auseinandersetzung mit etwas Neuem ist immer lohnenswert und dürfte für spannende Impulse und Abwechslung vom gewöhnlichen Schulalltag sorgen. In der Vorbesprechung am 28.6. (5. Stunde) lernen die Projektgruppen einander kennen und es werden erste Absprachen getroffen, so richtig los geht die Arbeit dann am 2.7. Am 4.7. münden die Projektstage in das von der SV organisierte Schulfest, bei dem u. a. diverse Projektgruppen ihre Produkte präsentieren.

// **ZEUGNISÜBERGABE (3. STUNDE) UND FERIENBEGINN AM 5.7.**

Die Abiturientia 24 ist schon längst verschwunden, für die Stufen 5 bis Q1 gilt heute: Empfang der Zeugnisse, Stühle hochstellen, von der Klassenleitung verabschieden und sich auf sechs freie Wochen freuen. Wir wünschen gute Erholung bis zum ...

// **BEGINN DES SCHULJAHRES 2024_25 AM 21.8.**

Willkommen zurück in der Anstalt – nach dem gewöhnungsbedürftigen Schulanfang am Montag im Schuljahr 2023_24 geht es nun wieder mit einer halben Woche Schule los. Wenn das kein sanfter Einstieg ist!

// **STUDENTAG (BESSER GESAGT: KIRMES-MONTAG) AM 26.8.**

Die o. g. sanfte Einstiegsphase wird zusätzlich versüßt durch das Kirmes-Wochenende, zu dem traditionell auch der Kirmes-Montag am 26.8. zählt. Während die Jugend sich zwischen Zuckerwatte und *Breakdancer* bewegen darf, muss das Kollegium beim Studientag im Dienst der guten schulischen Sache wirken ...

// ERPROBUNGSSTUFE

// SPORTFEST FÜR DIE ERPROBUNGSSTUFE AM 10.6. (AUSWEICHTERMIN: 17.6.)



Vor Kurzem noch waren die Sporthelferinnen und Sporthelfer unter der Leitung von Alexander Kreth zur Schulung unterwegs, nun können sie ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen: Dank ihres Einsatzes sowie der Planungsarbeit der Fachkonferenz Sport findet am 10.6. in der Emsaue das diesjährige Sportfest für die Erprobungsstufe statt. Setzen wir auf



gutes Wetter und viel Freude an unterschiedlichsten Arten der Bewegung. Sollte der erste Wunsch nicht erhört werden und Regen fallen, wird das Fest kurzfristig um eine Woche auf den 17.6. verschoben.

// AUTORENLESUNG FÜR DIE JAHRGANGSSTUFE 6 IN DER STADTBIBLIOTHEK AM 27.6.



Andreas Schlüter ist ein gern gesehener Gast in der gemütlichen Grevenener Bücherei

Die Kooperation zwischen Schule und Stadtbücherei geht in eine neue Runde: Zum wiederholten Male nehmen unsere Sechstklässler*innen an einer Lesung im Schatten von St. Martinus teil und haben die Gelegenheit, sowohl Lesestoff für die Ferien empfohlen zu bekommen als auch Andreas Schlüter zu befragen, wie es ist, vom Schreiben zu leben.

// SOMMERFEST DER ÜBERMITTAGSBETREUUNG AM 27.6.

Wer schon täglich am Programm der Übermittagsbetreuung teilnimmt, hat auch das Recht auf einen gebührenden Abschluss des Schuljahres. Am 27.6. treffen sich alle Beteiligten zu einem zünftigen Sommerfest, los geht es um 15 Uhr.

// MITTELSTUFE

// BEKANNTGABE DER ZP10-NOTEN AM 11.6. UND MÜNDLICHE PRÜFUNGEN AB 18.6.

Mit der Wiedereinführung von G9 sind auch die zentralen Abschlussprüfungen (kurz: ZP10) zurückgekehrt in den Schulalltag. Die vom Mittelstufenteam reibungslos abgewickelten schriftlichen Arbeiten in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathe sind inzwischen (zweifach) korrigiert, die Ergebnisse dieser plus die Vornoten werden den Schüler*innen am 11.6. mitgeteilt. Sich eventuell aus den Noten ergebende mündliche Prüfungen finden in der Woche drauf vom 18. bis 20.6. statt.

// HASTINGS-FAHRT DER ACHTEN KLASSEN VOM 24.-29.6.

Zur Hastings-Fahrt gibt es eigentlich kaum noch etwas zu sagen; die Mutter aller Klassenfahrten genießt am Augustinianum seit Jahren einen sehr guten Ruf, obwohl der Brexit allein durch die Einreisebeschränkungen die Organisation erschwert hat. Dennoch wird am 24.6. eine vorfreudige Stufe 8 die Busse entern und sicherlich zahlreiche bleibende Erinnerungen mitbringen.

// XANTEN-EXKURSION DER LATEIN-SCHÜLER*INNEN DER STUFE 7 AM 25.6.

Auf römische Spurensuche gehen kurz vor Ferienbeginn auch die Latein-Lernenden der Jahrgangsstufe 7. Im dortigen ehemaligen Römerlager sind etliche Quellen zu finden, so dass ein lehrreicher Tag auf die Kinder wartet.

// OBERSTUFE

// NACHPRÜFUNGEN ABITUR IM 1.-3. PRÜFUNGSFACH VOM 12.-14.6.

Für die einen sind sie unumgänglich, andere entscheiden sich freiwillig zur Verbesserung des Abi-Schnitts: Vom 12. bis 14.6. finden für die Q2 einzelne mündliche Nachprüfungen in den ersten drei, sprich ursprünglich schriftlichen Prüfungsfächern statt. Für den wirklich letzten fachlichen Akt der Schullaufbahn wünschen wir gutes Gelingen.



Etwas anders gekleidet, aber sicherlich genauso fröhlich wird der Abschied von der Schule gefeiert!

// ENTLASSFEIER UND ABITURBALL AM 21. UND 22.6.

Höhepunkte gibt es einige innerhalb einer gymnasialen Schullaufbahn –

dazu gehört ohne Frage die Doppelveranstaltung von Entlassfeier und Abiball. Dieses Jahr liegt eine Nacht dazwischen, nach der feierlichen Übergabe der Zeugnisse am Freitag Nachmittag findet der Ball am Samstag, 22.6., statt. Der Entlassfeier am 21.6. voraus geht um 16 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in St. Martinus.

DAS NEUE ZWEIJAHRBUCH WIRD KOMMEN!!

Wer aus der Schüler- sowie der Elternschaft oder aus dem Kollegium ein Ereignis, einen Kommentar oder bestimmte Fotos rund um den Schulalltag am Augustinianum auf den quadratischen Seiten der neuen Ausgabe 2024_25 nicht missen möchte, möge sich an das Redaktionsteam (Herr Faber und Frau Löhr) wenden!

Übrigens: Auf dem Ehemaligenfest am Samstag, den 8. Juni 2024, werden Bücher aus den vergangenen Jahren gegen eine Spende abgegeben. Freilich sind einige Jahrgänge leider vergriffen.

Apropos Spende: Die Produktionskosten steigen leider – daher der Hinweis: Wer das Zweijahrbuch finanziell unterstützen möchte, kann unkompliziert an den Förderkreis einen Geldbetrag mit dem Hinweis „Für das Zweijahrbuch“ überweisen.

